

Amtsblatt Chemnitz

Frostschäden S. 2

Mit einer großangelegten Aktion wurden die schlimmsten Schlaglöcher geflickt

Mehr Einwohner S. 2

Erstmals seit der Wende ist Chemnitz im vergangenen Jahr wieder gewachsen

Fahrgastinformationen S. 3

Die CVAG informiert über geplante Vorhaben in diesem Jahr

Grippe-Saison S. 3

Eine Impfung ist immer noch der beste Schutz vor der Virus-Grippe

500.000 Besucher S. 4

Das Chemnitzer Industriemuseum konnte in der Vorwoche ein besonderes Jubiläum feiern

Das Juwel glänzt wieder

StadtverordnetenSaal wird mit Festakt am Samstag wiedereröffnet – Exklusive Führungen für Besucher

Das neue Rathaus Chemnitz feiert im September 2011 sein 100-jähriges Bestehen. Auftakt zum Jubiläumsjahr ist am Samstag ein Festakt, mit dem die Stadträte ihren Sitzungssaal nach der Rekonstruktion wieder in Besitz nehmen. In den vergangenen 18 Monaten wurde der Saal historisch getreu rekonstruiert und dabei zugleich auch mit einer dem heutigen Standard entsprechenden Technik ausgestattet – das Juwel glänzt wieder!

Der Festakt beginnt 13 Uhr mit dem Begrüßungsruf von Türmer Stefan Weber und dem vom Opernchor der Städtischen Theater dargebotenen „Hallelujah“ aus dem „Messias“-Oratorium von Händel.

Punkt 14 Uhr weiht Oberbürgermeisterin Ludwig den StadtverordnetenSaal symbolisch mit drei Hammerschlägen ein und nutzt dabei übrigens den Hammer ihrer Amtsvorgängers, Oberbürgermeister Heinrich Sturm, zur Eröffnung des Neuen Chemnitzer Rathauses anno 1911. Der Hammer war damals übrigens ein Geschenk des sächsischen Staatsministers Heinrich Beck, zuvor selbst Oberbürgermeister in Chemnitz, zur Einweihung des Chemnitzer Rathauses.

Öffentliche Führungen

Im Anschluss an den Festakt haben am Samstag Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, den StadtverordnetenSaal in Augenschein zu nehmen.

Eingeladen wird dabei ab 15 Uhr



Umfangreich saniert zeigt sich der StadtverordnetenSaal im Neuen Rathaus von Chemnitz im Jubiläumsjahr wieder im alten Glanz. Foto: Ulf Dahl

auch zu halbstündlich angebotenen Führungen. Türmer Stefan Weber und Frank Schubert, Leiter der Zentralen Gebäudebewirtschaftung der Stadt Chemnitz, stehen vor Ort für Erläuterungen zur Verfügung – zur Historie des Saales als auch zur nun abgeschlossene umfangreichen Baumaßnahme.

Die Führungen sind kostenlos und beginnen um 15.00 Uhr, 15.30 Uhr und um 16.00 Uhr. Die Tickets für die Teilnahme sind ab heute an der Rathaus-Information im Eingangsfoyer des Rathauses am Markt 1 und

im neuen Tourist- und Ticketservice erhältlich.

Sanierung geht weiter

Der StadtverordnetenSaal wurde in 18-monatiger Bauzeit rekonstruiert. Zu den realisierten Leistungen gehören unter anderem die komplette Neuinstallation von Elektrizität, Heizung und Medientechnik, die denkmalpflegerische Aufarbeitung der Wandvertäfelungen, und der Neuaufbau des Parkettbodens. Zudem wurden die Stühlen und

Möbel im Präsidiumsbereich originalgetreu aufgearbeitet und die Bespannung der Wände nach historischem Vorbild saniert. Komplettiert wird die Sanierung durch die Installation moderner Kommunikationstechnik, einer Abstimmanlage für die Stadträte und der Raumakustikanlage und die Erneuerung der Fenster.

Die Sanierungskosten belaufen sich auf ca. 1,6 Millionen Euro – damit wurde der geplante Kostenrahmen eingehalten. Die derzeit noch in Arbeit befindliche Sanierung der Fas-

sade des Neuen Chemnitzer Rathauses wird mit Hilfe des Konjunkturprogramms II realisiert – der Gesamtumfang beträgt insgesamt 1,8 Millionen Euro.

Die Arbeiten an Nord-, Süd- und Ostfassade wurden weitestgehend beendet. Die Nordfassade ist komplett abgerüstet, sehr schön zur Geltung kommen hier zum Beispiel das intakte Fugenbild sowie die gesäuberten und sanierten Sandsteine.

Die Fertigstellung aller Arbeiten an der Fassade ist für Ende Juni geplant.

Oldie-Hallenfußball

Zum inzwischen 19. Internationalen Oldie-Hallenfußballturnier lädt am 29.1., 14 Uhr die Messe Chemnitz ein. 40 Nationalspieler aus 13 Ländern versprechen wieder Spaß und Spannung für Fußballfans. Erwartet wird unter anderem der FC Barcelona.

www.messe-chemnitz.de

Opernpremiere

Die Inszenierung der Oper »Die Heimkehr des Verbannten« von Otto Nicolai hat am 29. Januar im Opernhaus Chemnitz Premiere. Diese wurde 1841 in Mailand als »Il Proscritto« erstmals aufgeführt. Weitere Aufführungen finden unter anderem am 12. und 25. Februar statt.

www.theater-chemnitz.de

Smaragdgrüner Planet

Die Ausstellung »Der smaragdgrüne Planet« im Naturkundemuseum erklärt Zusammenhänge zwischen Klimageschichte und Entwicklung der Pflanzen und löst das Rätsel vom gezahnten und glatten Blatträndern. Eine Sonderausstellung vom 27.1. bis 1.5.

www.naturkunde-chemnitz.de

Kunsthüttenfest

Das traditionelle Fest zum Jahresauftakt: am 29.1., 17 Uhr lädt die Neue Sächsische Galerie im DASTietz beim Kunsthüttenfest 2011 zum Gespräch, zu Musik und Imbiss sowie einen Rundgang durch das Depot der Neuen Sächsischen Galerie ein. Der Eintritt ist frei.

www.kunsthuettenfest.de

Rathausführung

Am kommenden Samstag laden die Tourist-Information und Türmer Stefan Weber wieder zur Öffentlichen Rathaus- und Turmführung ein. Treffpunkt ist wie gewohnt um 10.30 Uhr am Judith- und Lukretia-Portal, Altes Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz.

www.tourismus-chemnitz.de

80.000 Euro für Jugendprojekte

Für die Förderung von Projekten der schulbezogenen Jugendarbeit in Chemnitzer Schulen stellt die Stadtverwaltung in diesem Jahr 80.000 Euro zur Verfügung. Das hat der Jugendhilfeausschuss der Stadt Chemnitz in seiner Sitzung in der vergangenen Woche beschlossen. Insgesamt erhalten anerkannte Träger der freien Jugendhilfe und Fördervereine für 16 Schulen der Stadt Fördermittel aus dem Fonds der schulbezogenen Jugendarbeit. Die Stadt Chemnitz unterstützt damit – im Rahmen des Förderprogramms des Landes Sachsen zum weiteren Ausbau von Ganztagesangeboten an Schulen – die Finanzierung von Schulklubs. Mit den bereitgestellten Mitteln können für Kinder und Jugendliche Freizeitmöglichkeiten in Schulen weiterentwickelt und gleichzeitig Lernbedingungen verbessert werden. ■

Neuer Kontakt zum Bauaktenarchiv

Termine für die Einsicht in das Bauaktenarchiv im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, können ab sofort über die Mailadresse bauaktenarchiv@stadt-chemnitz.de vereinbart werden, darüber hinaus auch telefonisch unter der 0371/4887444 oder per Fax 0371/4886399. Schriftliche Anfragen gehen bitte an das Baugenehmigungsamt Chemnitz, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Zum Nachweis des berechtigten Interesses der Akteneinsicht bitet die Stadtverwaltung Chemnitz darum, das entsprechende Antragsformular im Internet unter der Adresse www.chemnitz.de > Bürger und rathaus > Elektronische Dienste > Formulare zu nutzen. ■

Eintrittskarten für Sitzung des Stadtrats

Die Geschäftsstelle des Stadtrates weist auf die begrenzte Platzkapazität für Besucher der Stadtratsitzung am kommenden Mittwoch (Beginn ab jetzt wieder um 15 Uhr) hin. Auf den Besuchertribünen im Stadtverordnetenensaal im Neuen Rathaus stehen 40 Plätze zur Verfügung. Die Platzkarten werden ab 14 Uhr am Empfang des Rathauses ausgegeben. Sind alle vergeben, ist leider aus Sicherheitsgünden kein weiterer Einlass möglich. Außerdem wird die Stadtratsitzung in den Beratungsraum 118 im Neuen Rathaus per Ton übertragen und kann daher auch dort mitverfolgt werden. In diesem zweiten Raum stehen weitere 40 Sitzplätze zur Verfügung. ■

www.chemnitz.de

Frostschäden auf der Spur



Mitarbeiter eines Tiefbauunternehmens beim Ausbessern von Schlaglöchern auf der Zschopauer Straße zwischen Südring und Adelsbergstraße.
Foto: Andreas Truxa

Chemnitz wächst wieder

Erstmals positiver Bevölkerungssaldo seit der Wende – Starker Zuzug vorrangig in jungen Altersgruppen

Erstmalig seit der Wende verzeichnet die Stadt Chemnitz wieder ein Einwohnerplus. Zum Ende des vergangenen Jahres lebten mit 240.767 Menschen insgesamt 138 Menschen mehr mit Hauptwohnsitz in der Stadt als im Vorjahr.

„Das ist eine wirklich erfreuliche Nachricht“, so Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig in der vergangenen Woche. Hauptgrund für diese Entwicklung ist das positive Wanderungssaldo. Im vergangenen Jahr hat Chemnitz 1275 Menschen mehr durch Zuzüge gewonnen als durch Wegzüge verloren. Dabei fanden die Zuzüge hauptsächlich bei Menschen der Altersgruppen zwischen 16 und 40 Jahren statt.

Insbesondere junge Menschen haben sich damit für einen Wohnsitz in Chemnitz entschieden. Der größte Zuwachs fand in der Altersgruppe der 21- bis 29-Jährigen statt: 610

Bewohner mehr kamen im vergangenen Jahr in die Stadt. In 2009 hatte der Zuwachs noch lediglich 225 Personen betragen. Auch die Altersgruppe der 16- bis 20-Jährigen ist um 423 Personen größer geworden. Im Vorjahr hatte das Plus bei 281 gelegen.

Wichtigstes Argument: Eine Perspektive in der Stadt

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: „Der Trend der vergangenen Jahre verstetigt sich, darüber freuen wir uns sehr. Und was man an den Zahlen ablesen kann: Das wichtigste

Argument für Chemnitz sind die Perspektiven für die Menschen – während der Ausbildung, im Studium oder für den Beruf. Diese Bereiche haben sich in den vergangenen Jahren gut entwickelt, das zeigt sich jetzt tatsächlich aus.“ Insgesamt leben mit Stichtag Ende 2010 genau 246.521 Menschen in Chemnitz, 240.767 davon mit Hauptwohnsitz, 5754 mit Nebenwohnsitz. Das Standesamt beurkundete für das Jahr 2010 insgesamt 2.866 Geburten (ein Zuwachs von 192 gegenüber 2009) und 3.829 Sterbefälle (ein Plus 39 gegenüber dem Vorjahr). ■

Offener Brief für Erhalt der Landesdirektion

Bündnis wendet sich an Ministerpräsident Tillich und fordert Transparenz bei Entscheidung um künftigen Behördensitz

In einem offenen Brief an Ministerpräsident Stanislaw Tillich hat sich das Bündnis »Gemeinsam für Chemnitz« nochmals für den Erhalt der Landesdirektion in Chemnitz ausgesprochen und angesichts andauernder Spekulationen um die Zukunft der Landesdirektionen nachdrücklich ein deutliches Bekenntnis des Freistaates zur Industrieregion Chemnitz gefordert.

Die Mitglieder des Bündnisses fordern Transparenz bei der Entscheidungsfindung für den Sitz einer fusionierten Landesdirektion. Nach wie vor sind die Ergebnisse

der Aufgabenkritik, die laut Aussage der Staatskanzlei Grundlage für die Standortentscheidung sein sollten, nicht bekannt.

»Wir wissen, dass Ihnen unsere Region wichtig ist und dass Sie Transparenz bei schwierigen Abwägungsprozessen schätzen«, so die Unterzeichner des offenen Briefes an den Ministerpräsidenten. »Deshalb fordern wir Sie auf, vor einer Struktur- und Standortentscheidung im Kabinett die regionalen Akteure über die Untersuchungsergebnisse zu informieren und sie aktiv in den Entscheidungsprozess einzubeziehen.«

Wiederholter Appell des Bündnisses

Dem Bündnis »Gemeinsam für die Region Chemnitz« gehören neben der Stadt Chemnitz, den Landkreisen Mittelsachsen und Zwickau, dem Vogtland- und Erzgebirgskreis, die Industrie- und Handelskammer

Chemnitz, die Handwerkskammer Chemnitz, der Industrieverein Sachsen 1828 e.V. und die Initiative Südwestsachsen e.V. an. Unterstützt wird das Gremium von mehr als 50 großen Unternehmen der Region, die sich gemeinsam mit dem Bündnis bereits im vergangenen August an Stanislaw Tillich gewandt hatten.

Die Argumente sprechen für Chemnitz

Für Chemnitz als Standort einer fusionierten Landesdirektion sprechen mehrere Punkte: Die Region Chemnitz schafft die höchste Wertschöpfung in Sachsen mit den wenigsten öffentlichen Mitteln. Hier schlägt das wirtschaftliche Herz Sachsens. Zudem handelt es sich um die am dichtesten besiedelte Region im Freistaat. Die zentrale Lage sichert zudem eine gute Erreichbarkeit der Mittelbehörde. Für eine regionengerechte Entwick-

lung des Freistaates muss die Verteilung staatlicher Einrichtungen in einem angemessenen Verhältnis zur Bevölkerungs- und Unternehmensdichte stehen. Auf diesem Gebiet zeigt sich, beispielsweise bei der Verteilung behördlicher Arbeitsplätze, ein deutliches Ungleichgewicht zuungunsten der Region Chemnitz. So profitiert Dresden beispielsweise von der großen Zahl der Ministerien und nachgeordneter Einrichtungen. Die Landesdirektion Leipzig indes hatte bereits bei der Verwaltungsreform 2008 auf der Streichliste des Freistaates gestanden. ■

Friedenspreis: Frist verlängert

Die Jury zur Vergabe des Chemnitzer Friedenspreises 2011 verzeichnet nach Information des Bürgervereins FUER Chemnitz derzeit bereits etwa 20 eingereichte, inhaltlich hochinteressante Vorschläge. Um weiteren potentiellen Bewerbern noch eine Chance zu geben, so Egmont Elschner vom Bürgerverein, verlängert die Jury die Ausschreibung noch bis Dienstag, 1. Februar 2011 (vormals 15. Januar 2011). Vorschläge können beim Bürgerverein FUER Chemnitz eingereicht werden. Es gilt das Datum des Poststempels oder des E-Mail-Eingangs beim Bürgerverein bv-fuer-chemnitz@gmx.de.

Lokaler Aktionsplan: Projekte realisiert

44 Projekte wurden im vergangenen Jahr mit Unterstützung des Lokalen Aktionsplans für Demokratie, Toleranz und für ein weltoffenes Chemnitz (LAP) realisiert und damit die zur Verfügung stehenden städtischen Mittel in Höhe von 80.000 Euro ausgeschöpft. LAP-Koordinatorin Ines Vorsatz: »Auch 2011 ist vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts vorgesehen, Projekte zu fördern. Dafür sollen wiederum 80.000 Euro aus dem Haushalt der Stadt Chemnitz bereitgestellt werden.« Am 3. Februar findet der nächste Workshop für Antragsteller auf Fördermittel aus dem LAP statt. Von 14 bis 17 Uhr können sich Antragsteller im Bürgerhaus Am Wall, Düsseldorf Platz 1, Schulungsraum 4. Etage, Zimmer 4.100, durch die Koordinatorin beraten und informieren lassen. Die Anmeldung ist per E-Mail unter koordinierungsstelleLAP@stadt-chemnitz.de bis zum 1. Februar 2011 möglich. ■

Stadtarchiv: Vortragsreihe beginnt

Auf die Geschichte ihrer Stadt Chemnitz und damit verbundene Geschichten, Kostbarkeiten und Schätze, die im Stadtarchiv Chemnitz bewahrt werden sowie auf neue Begegnungen mit historischen Begebenheiten und Persönlichkeiten der Stadtgeschichte dürfen die Chemnitzer auch im neuen Jahr gespannt sein: Eingeladen wird zu zehn Vortrags- und Gesprächsabenden in der Reihe „Das Stadtarchiv lädt ein“. Die Reihe gehört auch 2011 zum festen Programm des Hauses Aue 16. Der erste Vortrag in diesem Jahr findet heute um 18 Uhr im Gebäude des Stadtarchivs, Aue 16, statt. Referent des Vortrags über „Lothar-Günther Buchheim und Chemnitz“ ist Egon Börner vom 1. Chemnitzer Autorenverein. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. ■

Auf die Minute genau

CVAG führt schrittweise neues Fahrgast-Informationssystem ein – Pünktlichkeit und Sauberkeit sollen sich verbessern

Die CVAG beginnt in diesem Jahr mit der schrittweisen Einführung eines neuen Fahrgastinformationssystems, das künftig noch aktueller über Fahrzeiten und Verbindungen informieren soll. Das hat das Unternehmen bei der Vorstellung der Jahresbilanz bekanntgegeben.

Derzeit läuft der Testbetrieb für das fast 5 Millionen Euro teure System im Betriebshof in Adelsberg, noch in diesem Jahr soll der Probebetrieb am Hauptbahnhof starten, schrittweise folgen bis zu 200 weitere stark frequentierte Haltestellen im gesamten Streckennetz. Damit soll künftig aktuell über Fahrzeiten von Bussen und Bahnen, aber über Verspätungen und Umsteigemöglichkeiten informiert werden. Im zurückliegenden Jahr investierte die CVAG rund 4,5 Millionen Euro in die Infrastruktur. Beispielsweise wurden die Gleise der Wendeschleife Gablenz erneuert und die Rekonstruktion der Abstellanlage Krenkelstraße begonnen. Zudem wurden im vergangenen Jahr vier neue Gelegenkomibusse in den Furhpark aufgenommen. Diese wurden erstmals ohne Fördermittel angeschafft. Für dieses Jahr sieht die CVAG die Vorbereitung des Nahverkehrsplanes 2012 hinaus vor. Diese steht auch im Zeichen des weiteren Ausbaus



CVAG-Sprecher Stefan Tschök erklärt das neue Fahrgastinformationssystem, das in diesem Jahr mit dem Hauptbahnhof beginnend schrittweise eingeführt werden soll. Foto: CVAG

des Chemnitzer Modells.

Weniger Fahrgäste im vergangenen Jahr

Die Zahl der Fahrgäste ist im vergangenen Jahr weiter gesunken.

Nach Schätzungen der CVAG nutzen 37,6 Millionen Fahrgäste das Angebot des Unternehmens. Das entspricht einem Minus von rund 1,3 Prozent.

Als Hauptgrund für die Entwicklung gilt der weitere Rückgang der Bevöl-

kerungs- und Schülerzahlen.

In diesem Jahr sollen daher weitere Maßnahmen ergriffen werden, um diese Entwicklung zu stoppen. So soll noch besser als bisher über die Angebote der CVAG auch in kleinteiligeren Quartieren informiert werden. Zudem sollen Kritikpunkte bearbeitet werden, die sich aus einer in 2010 erstmals durchgeführten Kundenbefragung ergaben. Diese ergab eine Gesamtzufriedenheit mit der CVAG von 2,94 in Schulnoten. Faktoren wie Fahrgastinformationen, Sauberkeit in Bussen und Bahnen und die Gestaltung des Internetauftritts wurden eher kritisch bewertet. ■

www.cvag.de

Zahlen und Fakten zur CVAG

- Auf den rund **400 Streckenkilometern** im gesamten Stadtgebiet sind **34 Stadtbahnen** und **78 Busse** im Einsatz.
- Im Auftrag der Stadt leistet die CVAG in jedem Jahr rund **8 Millionen Fahrgastkilometer**.
- Inzwischen sind 72 Prozent

aller Busse mit Klimaanlage ausgestattet. Die Niederflur-Stadtbahnen sind komplett klimatisiert.

▪ Rund 70 Prozent der Fahrzeugflotte verfügt inzwischen über Videoüberwachungsanlagen.

▪ **455 Beschäftigte** arbeiten für die CVAG, darunter **16 Azubis**.

Zur Sicherheit ein kleiner Pieks

Erste Hinweise auf erhöhte Influenzaaktivität – Besten Schutz bietet die Impfung

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankung (ARE) – so die exakte Bezeichnung für Influenza-Erkrankungen ist im Stadtgebiet von Chemnitz wie insgesamt bundesweit derzeit nur geringfügig erhöht und befindet sich weiterhin auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau, ist allerdings ansteigend.

Der Grund: Mit dem Ende der Weihnachtsferien und den damit verbundenen steigenden Kontaktmöglichkeiten in Kindertagesstätten, Schulen, Betrieben, Behörden und Verkehrsmitteln ist wie in jedem Jahr auch 2011 mit einem saison-typischen Ansteigen der Infektionsraten an Influenza (Grippe) zu rechnen. Das spiegelt sich bei den derzeit im Gesundheitsamt einge-

henden ersten Untersuchungsergebnissen des Jahres 2011 wider. Die 14 Beobachtungspraxen der Stadt (Sentinel) meldeten allein für die erste Januarwoche sieben nachgewiesene Fälle von Influenza, davon sechs Mal die »Neue Grippe« (oder Schweinegrippe).

Impfung immer noch ratsam

Arzt Dr. Liebhard Monzer weist die Bürger noch einmal darauf hin: »Den besten Schutz gegen die Influenza bietet die Impfung dagegen. Diesen Impfschutz können Sie auch jetzt noch erhalten. Fragen Sie bitte bei Ihrem Hausarzt nach!«

Bei den in Deutschland bisher vereinzelt auftretenden Influenza-Infektionen wurden zum Teil schwere Verläufe beobachtet. Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza ist die ARE-Aktivität zwar aktuell bundesweit stabil geblieben, die Zunahme von Influenzanachweisen und die leicht erhöhte Influenza-Aktivität, besonders im Wes-

ten Deutschlands, können jedoch als erste Anzeichen einer beginnenden Grippewelle in Deutschland gewertet werden. Die Analyseergebnisse der Erreger zeigen ein gemischtes Bild: Neben Nachweisen der Erreger der Neuen Influenza, wurden auch Influenza-Viren, welche in den vergangenen Jahren zirkulierten, wie Influenza A H3N2 und Influenza-B-Viren analysiert. ■

Kontakt // Information

Ausführliche Hygienetipps des Robert Koch-Instituts und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur Vorbeugung gegen Influenza und Hintergrundinformationen zu weiteren häufigen Viruserkrankungen finden sich auch im Internet unter www.wir-gegen-viren.de. ■

LAC-Meeting mit Top-Besetzung

Die Starterliste des XV. Internationalen Erdgas Hallenmeetings liest sich wie das Who is Who der Leichtathletikszene. Am 27. Januar 2011 treffen in der Leichtathletikhalle des Sportforums Chemnitz nationale und internationalen Stars aufeinander. So tritt beim Stabhochspringen mit dem Franzosen Renaud Lavillenie der WM-Dritte von 2009 und Europameister des vergangenen Jahres an. Er wird sich gegen den EM-Dritten, den Polen Przemyslaw Czerwinski, den tschechischen Meister des vergangenen Jahres, Jan Kudlicka und die beiden Deutschen Malte Mohr (Deutscher Meister in der Halle und Freiluft 2010) und Tim Lobinger verteidigen müssen. Das Meeting beginnt 18 Uhr, Einlass ist ab 17 Uhr. Karten zu Preisen zwischen 6 und 10 Euro sind beim »Markt 1 Tourist & Ticket Service« und im Vorverkaufsbüro der Messe Chemnitz oder unter www.lacerdgas-chemnitz.de erhältlich.

500.000 mal Staunen

Das Chemnitzer Industrie- museum mit über einer halben Million Besuchern

Als 500.000sten Gast des Industrie-
museums Chemnitz begrüßte die Ein-
richtung am vergangenen Mittwoch
Carina Wegner.

Das Industriemuseum öffnete am 12. April 2003 mit einem Museumsfest erstmals seine Tore. Seit dieser Zeit wurde die ständige Ausstellung zur Industriegeschichte in der über 100-jährigen Gießereihalle um drei weitere Ausstellungsbereiche erweitert. Dazu gehören seit 2005 die »Textilstraße und seit 2006 die »Motorenwerkstatt«. Die DKW-Sammlung wurde im Herbst 2010 eröffnet. Zu den beliebtesten Sonderausstellungen zählten seit Eröffnung »Leonardo da Vincis Maschinen«, »Kultmarke HARIBO« und »Mythos Hartmann«. In diesem Jahr ist unter anderem eine große Jubiläumsausstellung der TU anlässlich ihrer Gründung vor 175 Jahren geplant.



Museumsdirektor Dr. Jörg Feldkamp mit Jubiläumsbesucherin Carina Wegner. Sie konnte sich über einen Katalog zur derzeitigen Sonderausstellung und eine Führung durch das Museum freuen.

Foto: Industriemuseum

Am Samstag: Tage der offenen Tür

Am Samstag lädt das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft II, Kanzlerstraße 9, von 9 bis 14 Uhr zum Tag der offenen Tür des Wirtschaftsgymnasiums ein. Interessierte bekommen ausführliche Informationen zu Zulassungsvoraussetzungen, Bewerbungsmodalitäten, Lehrinhalten, Organisation und Abschluss des Bildungsweges am Beruflichen Gymnasium – Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften. Unternehmen haben die Möglichkeit, ihre Ausbildungs- und Studiengänge vorzustellen, um Fachkräfte zu finden. Auch Goethegymnasium in der Bernsdorfer Straße 126 lädt am Samstag von 9.30 Uhr bis 13 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.

Weitere Projekte zur Alphabetisierung

Der Volkshochschule Chemnitz wurde im vergangenen November von der Sächsischen Staatsregierung der mit 15.000 Euro dotierte 1. Innovationspreis für das Filmprojekt »AlphaFilm« verliehen. Das Preisgeld soll nun in weitere Projekte fließen. Zum einen ist ein Kurs in der Jugendvollzugsanstalt Chemnitz geplant, zum anderen wird das Projekt Alpha Plus weitergeführt. In beiden Vorhaben geht es vordergründig um Grundbildung, also um mehr als Lesen und Schreiben. Dazu zählen auch PC-Grundkenntnisse, Rechnen, aber auch Zuverlässigkeit und sprachliches Ausdrucksvermögen.

Infotag für Schüler und Eltern

Am Samstag laden Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer und Agentur für Arbeit herzlich zum »Tag der Bildung 2011« ein. Alle drei Institutionen öffnen in der Zeit von 9 bis 15 Uhr in Chemnitz ihre Türen für künftige Azubis, interessierte Eltern und Lehrer. Wo der Besucher seine Erkundungstour startet, spielt dabei keine Rolle, denn ein kostenloser Shuttle-Bus bringt an diesem Tag interessierte Gäste quer durch die Stadt. Mit dabei sind 180 Ausbildungsbetriebe aus allen Branchen. Sie zeigen, was

die Region zu bieten hat und informieren über Wissenswertes rund um Berufe, Ausbildungsplätze und Aufstiegschancen. Wer noch Zeit bis zum Ausbildungsstart hat, wird von der Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten begeistert sein und kann sich ganz in Ruhe individuell beraten lassen. Der Tag der Bildung setzt auf wirtschaftsnahe Berufsorientierung und wird seit zwölf Jahren traditionell von Handwerkskammer und Industrie- und Handelskammer gepflegt. Die Agentur für Arbeit ist erstmals dabei.

Ausgewählte Angebote

Handwerkskammer Chemnitz (Limbacher Straße 195):
Ausbildungsmesse für Handwerksberufe; Offene Türen: Alle Lehrwerkstätten im Bildungs- und Technologiezentrum sind geöffnet; Tipps für die Bewerbungsmappe.

IHK Chemnitz (Straße der Nationen 25):
Ausbildungsmesse für Industrie- und Handelsberufe; Individuelle

Beratung zu Fragen der Ausbildung in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsberufen; praxisorientierte Studiengänge.

Agentur für Arbeit (Heinrich-Lorenz-Str. 20):
Infos für medizinische und sozialpflegerische Berufe; Öffentlicher Dienst: Universität, Stadtverwaltung, Arbeitsagentur, Finanzamt; grüne Berufe und vieles mehr.

Experimentieren und probieren

TU Chemnitz lädt am 15. und 16. Februar Schüler ab der zehnten Klasse zur Winterschule ein

Welche Farbe hat Strom? Sind Roboter wirklich intelligent? Wie klein sind mikro und nano? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt die 1. Winterschule der Fakultät für Elektrotechnik der TU Chemnitz.

Vom 15. bis 16. Februar 2011 können hier Schüler ab der zehnten Klasse experimentieren, programmieren, staunen und Fragen stellen. Ziel ist es, verschiedene Bereiche der Elektro- und Informationstechnik hautnah zu erleben und dadurch die interessanten Einsatzgebiete eines Elektroingenieurs besser kennenzulernen. Vorkenntnisse sind

nicht notwendig und die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldeschluss ist der 28. Januar. Die Schüler können sich an den beiden Tagen für verschiedene Stationen entscheiden. Wer wissen will, was der Chip im Handy noch so alles kann und wie Musik ins Radio kommt, besucht ein Praktikumlabor. Dort tauchen sie ein in die Welt der Roboter, löten elektrische Schaltungen und erfahren, wie moderne Autos Fußgänger schützen können. Und wer wissen möchte, wie ein Blitz entsteht, sollte das Hochspannungslabor besuchen. Überall können die Schüler auch selber Hand anlegen, so in der Welt des reinsten Raumes der Universität und erfahren, warum es bei der Produktion von Chips eigentlich so sauber sein muss. Sie erleben hautnah, wie man an der TU Chemnitz praxisorientiert studieren kann. Natürlich gehört



Studenten der TU experimentieren im Hochspannungslabor der Professur für Energie- und Hochspannungstechnik.

Foto: TU Chemnitz

zum Studium mehr als ein Hörsaal – das zeigt auch eine Führung zwischen Bibliothek, Wohnheim und Mensa sowie zu Forschungseinrichtungen und Firmen auf dem Smart

Systems Campus. Anmeldung und weitere Informationen finden sich im Internet unter der Adresse www.tu-chemnitz.de/etit/winterschule

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 26.01.2011, 15:00 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:					
1.	Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	8.	Beschlussvorlagen		
2.	Feststellung der Tagesordnung	8.1.	Entwicklungs- und Konsolidierungskonzept 2015 der Stadt Chemnitz – Teil II	8.5.	Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 284/102 der Gemarkung Stelzendorf im Gewerbegebiet „An der Jagdschänkenstraße“ – Südwest-Quadrant
3.	Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 15.12.2010		Vorlage: B-005/2011 Oberbürgermeisterin/alle Dezernate		Vorlage: B-015/2011 Dezernat 2/Amt 23
4.	Bekanntgabe des Beschlusses aus der Sitzung des Stadtrates – nichtöffentlich – vom 15.12.2010	8.2.	Abschluss von Konzessionsverträgen für die Lose „Gas Umland“ und „Strom Umland“	8.6.	Wahl und Entsendung von Vertretern der Stadt Chemnitz zur 36. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 3. Mai bis 5. Mai 2011
5.	Informationen der Oberbürgermeisterin	8.3.	Satzung der Stadt Chemnitz zur Festlegung der Schulbezirke an Grundschulen	8.7.	Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 28. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Bernhardt-
6.	Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass		Vorlage: B-012/2011 Dezernat 1/Amt 40		straße/Kreherstraße im Stadtteil Gablenz)
7.	Petition	8.4.	Veräußerung von Geschäftsanteilen an der Stadtumbau		Vorlage: B-008/2011 Dezernat 6/Amt 61
7.1.	Qualitätsstandards in Kindertagesstätten sowie einkommensgerechte				8.8. Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 29. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Grünkorridor nördlich der Kalkstraße/ Autobahnanschlussstelle Chemnitz Rottluff)
					Vorlage: B-014/2011 Dezernat 6/Amt 61
					8.9. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/16 Frischmarkt SIMMEL, Grüna
					Vorlage: B-017/2011 Dezernat 6/Amt 61
					9. Informationsvorlagen
					9.1. Ergebnisse zum Prüfauftrag BA-022/2010 bezüglich der Einführung des Systems „Mandatos“
					Vorlage: I-001/2011
					Oberbürgermeisterin/Amt 15
					9.2. Jahresbericht 2010 zur Europaarbeit der Stadt Chemnitz
					Vorlage: I-007/2011 Oberbürgermeisterin/Amt 15
					10. Beschlussanträge
					10.1. Beitritt der WeTraC zum Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft
					Vorlage: BA-001/2011 Fraktion DIE LINKE
					10.2. 300. Jahrestag der Begriffsfixierung „Nachhaltigkeit“
					Vorlage: BA-002/2011 Fraktion FDP
					11. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
					12. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –
					Barbara Ludwig // Oberbürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, den 25.01.2011, 19:30 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:			
1.	Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4.	Einwohnerfragestunde
2.	Feststellung der Tagesordnung	5.	Informationen des Ortsvorstehers
3.	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift gegen die Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom 21.12.2010	6.	Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
		7.	Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –
			Andreas Stoppe // Ortsvorsteher

Stadt Chemnitz – Amt für Baukoordination

Zum frühestmöglichen Termin ist die Stelle

Sachbearbeiter/in Stadterneuerung, Fördermittel

(Kennziffer 780/60),

erforderliche Qualifikation: Fachhochschulabschluss Fachrichtung Bau, Stadtplanung, Architektur bzw. ein als gleichwertig anerkannter Abschluss mit betriebswirtschaftlicher Zusatzausbildung (Bewertung mit der Vergütungsgruppe Vb/IVa BAT/Eingruppierung in die Entgeltgruppe 10 TVöD) zunächst 30 Wochenstunden, zu besetzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen.

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt informiert

Zur Bekämpfung der Rinderseuche BVD (Bovine Virusdiarrhoe) gelten ab 01.01.2011 verschärfte Bestimmungen für den Handel mit Rindern. Grundsätzlich dürfen nur noch BVD-unverdächtige Tiere in andere Bestände verbracht werden. Die Untersuchung auf BVD-Unverdächtigkeit erfolgt anhand von Hautgewebe- oder Blutproben. Bei neugeborenen Kälbern können die Proben sofort bei der Kennzeichnung durch den Tierhalter mit dafür vorgesehenen amtlichen Ohrmarken vorgenommen werden. Die entsprechenden Ohrmarken können über den Sächsischen Landeskontrollverband Lichtenwalde, Tel. 037206/87126 bezogen werden. Die Gewebeproben sind an die Landesuntersuchungsanstalt Chem-

nitz, Zschopauer Str. 86, 09111 Chemnitz unter Angabe der Registrier-Nummer des Betriebes zu senden. Jedes untersuchte Tier erhält einen Eintrag des Untersuchungsergebnisses in die bundesweite Rinderdatenbank. Dadurch ist jederzeit eine Kontrolle möglich.

Ausnahmen von der grundsätzlichen Regelung, dass nur noch BVD-unverdächtige Tiere in einen anderen Bestand verbracht werden dürfen, gelten für:

- Rinder, die unmittelbar zur Schlachtung gehen und direkt zum Schlachtbetrieb verbracht werden.
- Rinder, die direkt oder über eine zugelassene Sammelstelle in andere EU-Mitgliedstaaten ver-

bracht oder in ein Drittland exportiert werden.

- Rinder, die am 1. Januar mindestens 6 Monate alt sind. Diese dürfen mit Genehmigung des Veterinäramtes noch bis zum 30. Juni ohne Nachweis der BVD-Unverdächtigkeit unmittelbar in einen Stallmastbetrieb abgegeben werden, sofern der aufnehmende Betrieb alle von ihm gehaltenen Rinder ausschließlich zur Schlachtung abgibt.
- Kälber, die jünger als 6 Monate sind, wenn der Herkunftsbetrieb den Status „BVD-unverdächtiger Bestand“ hat. Ohne Nachweis der individuellen BVD-Unverdächtigkeit dürfen sie mit amtlicher Bescheinigung aussch-

ließlich in reine Stallmastbetriebe verbracht werden, die alle gehaltenen Rinder ausschließlich zur Schlachtung abgeben.

- Kälber, die jünger als 6 Monate sind, dürfen mit vorheriger Zustimmung des Veterinäramtes verbracht werden, wenn der Herkunftsbetrieb keinen BVD-Status hat. Die Kälber müssen dann im aufnehmenden Betrieb auf BVD untersucht werden.

Für Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter des Veterinäramtes Chemnitz unter den Rufnummern 4883920 oder 4883922 zur Verfügung.

Dr. Kern
 Amtstierarzt

Ausschreibung

Vergabe Nr. 40/11/002

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Str.89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371 488-2378, Fax: 488-2396, Email: sub-missionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Schulverwaltungsamt, Bahnhofstr.53, 09106 Chemnitz, Tel. 0371 488-4066, Fax: 488-4098
 Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str.89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371 488-2378, Fax: 488-2396 Email: sub-missionsstelle@stadt-chemnitz.de
 b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009
 c) Einreichungsform für Teilnahme-

anträge oder Angebote: Schriftform
 d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: kommunale Schulen der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Abschluss eines Rahmenvertrages zur Durchführung von Sicherheitsprüfungen und Reparatur von mobilen und stationären Sportgeräten sowie Neu- und Ersatzausstattung von Schutznetzen und Ballfangzäunen in kommunalen Schulen der Stadt Chemnitz.

Los 1 Durchführung von Sicherheitsprüfungen und Reparaturen von mobilen und stationären Sportgeräten

Los 2 Neu- und Ersatzausstattung von Schutznetzen und Ballfangzäunen

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:

1/40/11/002: Beginn: 01.05.2011, Ende: 30.04.2013;
 2/40/11/002: Beginn: 01.05.2011, Ende: 30.04.2013

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Str.89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371 488-2378, Fax: 488-2396 Email: sub-missionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Bezeichnung und Anschrift der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen werden können: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str.89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371 488-2378, Fax: 488-2396 Email: sub-missionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 18.02.2011 Los 1 10 Uhr, Los 2 10.30 Uhr

Bindefrist: 04.04.2011

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

l) Geforderte Eignungsnachweise: zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: Referenzliste über die Durchführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 Jahren, Eigenerklärung über die Eintragung in HWK/IHK oder in das Unternehmerlieferantenverzeichnis bei der Auftragsberatungsstelle Sachsen

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:

1/40/11/002: 5,00 EUR;

2/40/11/002: 4,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kei-

ne Schecks). Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Anforderung bis: 27.01.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 03.02.2011
 Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle: Montag-Mittwoch: 8:30 - 12:00 Uhr, Donnerstag: 8:30 - 12:00 und 14:00 - 18:00 Uhr.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 40/11/002 und Los-Nr.

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Ausschreibung

Vergabe Nr. 65/11/013

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Anton-S.-Makarenko-Grundschule, Teilsanierung Schulgebäude
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ernst-Moritz-Arndt-Str. 4, 09130 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung: **Los 9:** Trockenbauarbeiten
1. Bauabschnitt:
- 93 m² aufkleben Akustikdeckenplatten
- 387 m Trockenbau Leibungen/ Stürze
- 178 m Trockenputz Leibungen/ Stürze
- 180 m Versätze 80 x 120 mm auffüttern
- 36 m² Metallständerwände 125-175 mm
- 28 m² Gipskartonvorsatzschalen
- 9 m² Schachtwände
- 125 m Gipskartonverkofferungen
2. Bauabschnitt:
- 102 m² aufkleben Akustikdeckenplatten
- 381 m Trockenbau Leibungen/ Stürze
- 232 m Trockenputz Leibungen/

Stürze
- 213 m Versätze 80 x 120 mm auffüttern
- 37 m² Metallständerwände 125-175 mm
- 14 m² Gipskartonvorsatzschalen
- 84 m Gipskartonverkofferungen
- 3,5 m² Trockenbau Abhangdecke
Los 20: Putzarbeiten
1. Bauabschnitt:
- 200 m² Kalk-Gips-Innenwandputz
- 292 m Kanten und Rissschutz
- 600 m verputzen von Leitungsschlitzten
2. Bauabschnitt:
- 220 m² Kalk-Gips-Innenwandputz
- 335 m Kanten und Rissschutz
- 600 m verputzen von Leitungsschlitzten
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
i) eitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 9/65/11/013: Beginn:

1. Bauabschnitt: 09.04.2011;
2. Bauabschnitt: 01.08.2011, Ende:
1. Bauabschnitt: 25.05.2011;
2. Bauabschnitt: 28.10.2011
20/65/11/013: Beginn:
1.Bauabschnitt: 09.04.2011
2.Bauabschnitt: 01.08.2011, Ende:
1.Bauabschnitt: 25.05.2011
2.Bauabschnitt: 28.10.2011;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371 488 2380, Fax: 4882396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 9/65/11/013: 18,00 EUR; 20/65/11/013: 14,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 27.01.2011 Verspätet eingehende Anforderun-

gen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 03.02.2011
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/11/013 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 23.02.2011
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371 488 2380, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 9/65/11/013: 23.02.2011, 10.00 Uhr
Los 20/65/11/013: 23.02.2011, 10.30 Uhr
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
v) Zuschlagsfrist: 25.03.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel. 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 65/11/011

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Freibad Wittgensdorf, Komplettsanierung des Wasserbeckens
d) Ort der Ausführung: Chemnitz / Wittgensdorf, Bahrstraße 7, 09228 Chemnitz / Wittgensdorf
f) Art und Umfang der Leistung: **Los 4:** Beckenboden – Folie für Kombibecken
- 1.200 m² Vorbehandlung Boden
- 155 m liefern und einbringen eines 1x abgekanteten Folienbleches PVC-beschichtet am Beckenfuß
- 1.200 m² liefern und verlegen einer Lage Polyestervlies auf die Bodenfläche
- 1.200 m² Bodenfläche mit PVC-Folie gewebeverstärkt 1,5 mm dick

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein.
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein.
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfist für den Gesamtauftrag: 4/65/11/011: Beginn: 13. KW 2011, Ende: 19. KW 2011
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Beck, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2379, Fax: 4882396

Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 4/65/11/011: 6,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich.
Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 27.01.2011
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 03.02.2011
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bank-

leitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/11/011 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 22.02.2011, 11.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371 488 2379, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 4/65/11/011: 22.02.2011 11.00 Uhr
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
v) Zuschlagsfrist: 25.03.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel. 0371 5320, Fax: 5321303

Zensus 2011: Interviewer gesucht

In 27 Ländern der Europäischen Union wird eine Volkszählung stattfinden. Mit dem Zensus 2011 nimmt Deutschland an dieser europaweiten Zensusrunde teil. Die Erhebungsstelle sucht für die Befragungen in Chemnitz Interviewerinnen und Interviewer.

Bewerbungsschluss ist der 15. Februar 2011.

Bewerbung als Interviewerin/Interviewer (Erhebungsbeauftragte/r) für die Befragungen zum Zensus 2011 - Stadtgebiet Chemnitz

Ich bewerbe mich hiermit um die Tätigkeit als Interviewerin/Interviewer (Erhebungsbeauftragte/r auf Honorarbasis) für die Durchführung der Befragungen zum Zensus 2011 im Zeitraum Mai bis August 2011 im Stadtgebiet Chemnitz.

Name, Vorname	Alter	Staatsbürgerschaft
Telefon-Nr. (Festnetz oder Mobilfunk)	E-Mail	
Straße, Haus-Nr.	PLZ	Ort

- Ich verfüge über sichere Kenntnisse in der deutschen Sprache: ☐ ja ☐ nein
- Zeitliche Flexibilität (z. B. auch in den Nachmittags- und frühen Abendstunden) ist gegeben: ☐ ja ☐ nein
- Erfahrungen in der Tätigkeit als Interviewer/in sind vorhanden: ☐ ja ☐ nein
- Mit der Speicherung der oben genannten Kontaktdaten für die Dauer der Auswahl und des Einsatzes als Interviewerin/Interviewer durch die örtliche Erhebungsstelle Zensus 2011 der Stadt Chemnitz bin ich einverstanden: ☐ ja ☐ nein